

4. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 21.12.1961

Spielmodus	Zwei 3er-Gruppen, Spiel um Platz 5, Spiel um Platz 3, Finale.		
Teilnehmende Mannschaften	6		
Teilnehmer	42	Teilnehmer pro Team	7, 00

Die Spiele

Gruppe 1			Gruppe 2			Spiel um Platz 5			Tabelle		
Datzerä - Oldtimers	23 : 9		Die Gerechten - Die Immermüden	8 : 13		Oldtimers - Veteranen	21 : 4		1. Datzerä	6 : 0	83 : 60
Das Fähnlein - Datzerä	22 : 27		Veteranen - Die Gerechten	16 : 24		Spiel um Platz 3			2. Die Immermüden	4 : 2	69 : 51
Oldtimers - Das Fähnlein	25 : 26		Die Immermüden - Veteranen	27 : 10		Das Fähnlein - Die Gerechten	10 : 4		3. Das Fähnlein	4 : 2	58 : 56
						Finale			4. Die Gerechten	2 : 4	36 : 39
						Datzerä - Die Immermüden	33 : 29		5. Oldtimers	2 : 4	55 : 53
									6. Veteranen	0 : 6	30 : 72

Topscorer des Turniers

Punkte		Schnitt		Topscorer der ersten drei Platzierten		Dieter Adam (li.) vom Fähnlein	
1. Jürgen Grampp	31	1. Jürgen Grampp	10, 33	Datzerä	Jürgen Grampp (31), Hans Ringel (29), Dieter Ruhland (10).		
2. Hans Ringel	29	2. Hans Ringel	9, 67	Die Immermüden	Erwin Reinwald (23), Jürgen Ziegelhöfer (18), Manfred Metzler (16).		
3. Dieter Adam	25	3. Dieter Adam	8, 33	Das Fähnlein	Dieter Adam (25), Hans Hennig (15), Gerhard Müller (12).		

Das Turnier



Ab 1961 wurden die Spielführer der teilnehmenden Mannschaften schon Ende Oktober zur Besprechung und Auslosung ins Schlenkerla geladen.

Zum erstenmal berichteten auch die Bamberger Zeitungen vom Turnier:

Die Datzerä waren nicht zu halten

Freudiges Wiedersehen der Basketball-Pioniere in der OR-Turnhalle

Zu einem großen Ereignis für eine Vielzahl von „Ehemaligen“ und für ein begeisterungsfähiges Publikum von noch aktiven Pennälern wurde das von Studienprofessor Bert Peßler glänzend organisierte und von Oberstudiendirektor Schwinn großzügig unterstützte 4. Basketball-Weihnachtsturnier in der OR-Turnhalle zum Gedächtnis des 1958 tragisch ums Leben gekommenen Klaus Haferkorn. Dabei kam dem rein sportlichen Geschehen trotz des gesunden Ehrgeizes und der großartigen Leistungen der teilnehmenden OR-Meister von 1955 bis einschließlich 1961 nur zweitrangige Bedeutung zu. Im Vordergrund stand offensichtlich das freudige Erlebnis des Wiedersehens und der menschlichen Begegnung der früheren Schul- und Klassenkameraden. Viele der alten Basketball-Pioniere kamen unter mannigfachen Schwierigkeiten aus allen Ecken Westdeutschlands und West-Berlins.

Das Geschehen auf dem traditionsreichen Spielfeld der OR-Turnhalle passte sich dem geschilderten Rahmen würdig an. Die sechs Mannschaften waren auf zwei Gruppen verteilt.

Während in Gruppe 2 das routinierte Quintett des Meisters von 1960 (Pokalverteidiger) mit den FC- Spielern Erwin Reinwald, Manfred Metzler und Jürgen Ziegelhöfer wenig Mühe hatte die Veteranen (Werner Voit, Winfried Scharfenberg, Dieter Derbacher) mit 27:10 in Schach zu halten, mussten sie sich gegen die heurigen Titelträger (Die Gerechten -Reinhold Scheller) etwas mehr strecken. Nach einer zähen Abwehrschlacht (Halbzeit 6:4) konnte man mit 13:8 die Oberhand behalten und ins Finale einziehen. Für das Spiel um Platz drei qualifizierte sich der Neuling mit einem mühelosen 27:10-Sieg gegen die Veteranen.

In der Gruppe 1 bahnte sich bereits in den Vorkämpfen die Sensation an: Nach einem 23:9 über die Oldtimers (Peter Zumkley, Helmut Wildner, Hans-Dieter Knoch) schlug die von ihrem überragenden Kapitän Jürgen Grampp und dem sicheren Vollstrecker Hans Ringel mitgerissene Meistermannschaft von 1959, die Datzerä, das leicht favorisierte Fähnlein der Jahrgänge 1957/58 unter der Ägide von Dieter Adam, Hans Hennig und Peter Knoch mit 27:22. Im Spiel um Platz 2 der Gruppe machte es Das Fähnlein am Schluss nochmals spannend. Zur Halbzeit waren sie schon deutlich mit 16:8 gegen die Oldtimers vorne, als diese zur Aufholjagd bliesen und angetrieben von Helmut Wildner noch auf 25:26 herankamen.

Letztmals wurden bei diesem Turnier alle Plätze ausgespielt. Im ewigen Duell der beiden ältesten Teams hatten die Veteranen auch dieses Jahr kein Wurfglück und unterlagen den Oldtimers mit 4:21. Das Spiel um Platz drei war kein Augenschmaus. Die Gerechten lagen zur Pause mit 4:0 in Front, vergaßen aber bei ihrer guten Verteidigung das Punkten und verloren noch mit 4:10 gegen das Fähnlein.

Bei Bier und Leberkäs fanden sich anschließend Schulleitung und Aktive zu ein paar gemütlichen Stunden zusammen.

Gesamtpunktzahl im Turnier	331	Anzahl der Spiele	9
Punkte pro Spiel im Schnitt	36, 78	Höchster Sieg	Die Immermüden - Veteranen 27 : 10 (+17)
			Oldtimers - Veteranen 21 : 4
Positivstes Korbverhältnis	Datzerä +23	Negativstes Korbverhältnis	Veteranen -42
Die meisten Punkte eines Spiels	Datzerä 33 (- Die Immermüden 29)	Die wenigsten Punkte eines Spiels	Veteranen 4 (- Oldtimers 21)
			Die Gerechten 4 (- Das Fähnlein 10)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Die Immermüden + 7, 70	Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Veteranen -14, 00
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	62 (Datzerä - Die Immermüden 33:29)	Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	14 (Das Fähnlein - Die Gerechten 10:4)
Die meisten Punkte im Schnitt	Datzerä 27, 67	Die wenigsten Punkte im Schnitt	Veteranen 10, 00
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Die Gerechten 13, 00	Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Veteranen 24, 00
Die meisten Punkte des Turniers	Datzerä 83	Die wenigsten Punkte des Turniers	Veteranen 30
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Die Gerechten 39	Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Veteranen 72

Finale: Oberrealschule (2x15min.)

Somit stand vor dem Endspiel schon fest, dass dieses Jahr erstmals nicht der Turniereuling gewinnen würde. Das technisch und kämpferisch auf hoher Stufe stehende Endspiel bescherte den nicht zu bremsenden Datzerä einen mit großem Beifall umjubelten 33:29-Sieg über die körperlich und auch technisch etwas überlegenen Titelträger des Vorjahres, Reinwald und Co, die zur Halbzeit noch mit 14:13 geführt hatten. Damit waren die Datzerä das erste Team, dass zum zweiten Mal gewinnen konnte. Auch in der EWIGEN TABELLE übernahmen sie die Führung.

Datzerä - Die Immermüden				33:29			
Datzerä		Die Immermüden					
Spieler	Punkte	Freiwürfe	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	Fouls
Grampp, Jürgen	12	4/8	3	Reinwald, Erwin	14	2/4	2
Fischer, Bruno				Junkert, Rüdiger			1
Kraus, Helmut	6		1	Metzler, Manfred	7	1/2	1
Ringel, Hans	13	3/4		Weber, Jürgen			1
Ruhland, Dieter	2		2	Wittmann, Dieter			
Schramm, Fritz			4	Ziegelhöfer, Jürgen	8	0/2	4
Wurm, Helmut							
Zeder, Gerd							
Gesamt	33	7/12	10	Gesamt	29	3/8	9



40 Jahre später erinnert sich Jürgen Grampp im Gespräch mit Bert Peßler gerne an den zweiten Turniersieg mit den Datzerä.

Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Datzerä	12 : 2	193 : 148
2.	Das Fähnlein	12 : 6	206 : 167
3.	Die Immermüden	10 : 2	178 : 124
4.	Oldtimers	8 : 12	207 : 236
5.	Die Gerechten	2 : 4	36 : 39
6.	Veteranen	0 : 18	114 : 220

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Wildner, Helmut	Oldtimers	10	94
2.	Grampp, Jürgen	Datzerä	7	68
3.	Firsching, Siegfried	Veteranen	9	63
4.	Ringel, Hans	Datzerä	7	60
5.	Reinwald, Erwin	Die Immermüden	6	55
	Hennig, Hans	Das Fähnlein	9	55